

Investor beseitigt Wildwuchs am Bayerischen Bahnhof

Auf dem Areal am Bayerischen Bahnhof beginnt die Stadtbau AG heute mit bauvorbereitenden, grünpflegerischen Maßnahmen. Das teilte Unternehmenssprecherin Ildikó Altmann-Jakisch mit.

Vor drei Jahren habe der Investor das Gelände zwischen Portikus und Media-City erworben. In den nächsten Jahren sollen dort ein neues Stadtviertel mit bis zu 3000 Wohnungen, ein mehrere Hektar großer Stadtpark und eine entsprechende soziale Infrastruktur entstehen. „Das Fällen von Bäumen ist stellenweise aus Sicherheitsgründen notwendig: Da sich Wurzelwerk in die Rückverankerung des City-Tunnels ausbreiten kann, besteht die Gefahr, dass dies langfristig zu Beeinträchtigungen in der Stabilität der Bahnkonstruktion führt. Die Bahn hat die Stadtbau AG zur Durchführung entsprechender Maßnahmen verpflichtet“, erläuterte die Sprecherin. An anderen Stellen seien die grünpflegerischen Vorkehrungen erforderlich, um öffentliche Wege und vorhandene Bausubstanz zu sichern.

Lange habe das Gelände im Dornröschenschlaf gelegen. „Pioniergehölze und in deren Gefolge auch verschiedene Tiere eroberten diese Flächen daher für sich. Zur Untersuchung der Fauna und Flora hat die Stadtbau AG in enger Abstimmung mit dem Amt für Naturschutz die aktuelle Situation durch einen Gutachter untersuchen lassen. Auf Basis der Ergebnisse dieser Analyse werden nun erste bauvorbereitende Maßnahmen auf einem Teil der Grundstücke durchgeführt.“ Der Gutachter begleite diese Maßnahmen und führe auch in den nächsten Monaten ein Flächen-Monitoring durch. Später würden zudem entlang des Bahntrogs sowie innerhalb des künftigen Stadtparks Bäume und Büsche neu gepflanzt. jr